

Inhalt:

- Aktuelle technische Forschung als Spielwiese für die Bildung
- Ein Spiel vom Fliegen
- Aktuelles



Aktuelle technische Forschung als Spielwiese für die Bildung

Ein Interview mit Dr. Andrea Maria Schmid, Projektleiterin des Projekts "Kontexte aus technischer Forschung für das Lehramtsstudium".

Das Projekt der pädagogischen und technischen Hochschulen Luzern integriert aktuelle technische Forschung in das Lehramtsstudium. Seit 2017 haben bereits 170 angehende Lehrpersonen teilgenommen. Ein grosser Erfolg.

Was war für dich der grösste, nachhaltige Gewinn aus diesem Projekt?

Für mich ist es ganz klar das gewachsene Netzwerk. In keinem anderen Projekt begegnen sich Schüler*innen, Studierende der PH, wissenschaftliche Mitarbeitende und Dozierende beider Hochschulen so intensiv – alle lernen gemeinsam im Lehr- und Lernlabor und profitieren voneinander.

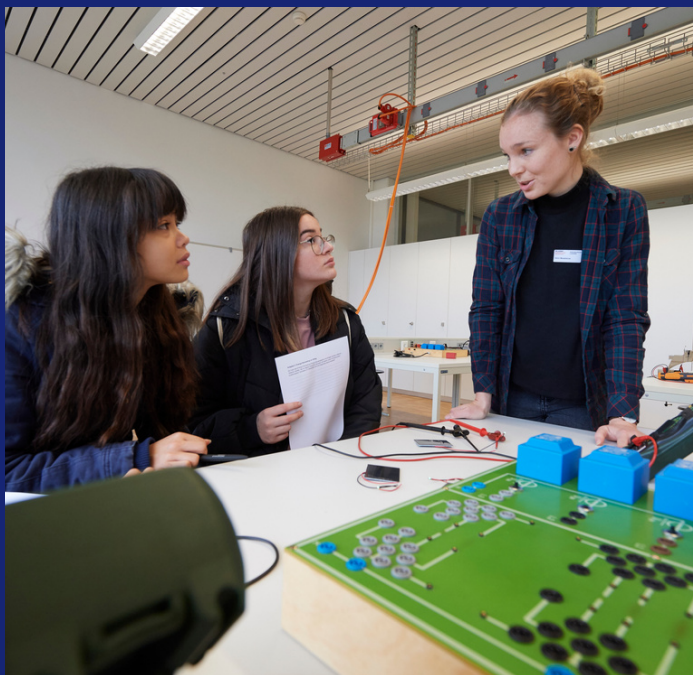
Im März hatten wir ein PodiumMINT zum Thema Zusammenarbeit der pädagogischen und technisch-naturwissenschaftlichen Hochschulen. Wie hast du diese Zusammenarbeit erlebt?

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit gelang, indem wir uns mit Offenheit und Interesse begegnet sind. Es ist entscheidend, die jeweilige Expertise der Beteiligten zu respektieren. Es braucht aber auch Geduld, bis eine gemeinsame Sprache gefunden ist.

Über das Projekt

Unter der regionalen Programmleitung von Prof. Dr. Dorothee Brovelli von der PH Luzern und Prof. Dr. René Hüsler von der Hochschule Luzern wurde in den letzten acht Jahren dank Projektgebundenen Beiträgen des Bundes (PgB) eine hochschulübergreifende Zusammenarbeit für innovative MINT-Bildung in der Zentralschweiz etabliert.





Regionale Programmleitung Luzern

- Prof. Dr. Dorothee Brovelli, PH Luzern
Prorektorin für Forschung und Entwicklung
- Prof. Dr. René Hüsler, Hochschule Luzern
Direktor Departement Informatik

Projektleitung

- Dr. Andrea Maria Schmid, PH Luzern
Dozentin Naturwissenschaften und Technik, Postdoktorandin Institut
Fachdidaktik MINT und Nachhaltigkeit
- Eveline Thaler, Hochschule Luzern,
Departement Technik & Architektur Senior
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, MINT-
Koordinatorin

Für mich ist die innovative, angewandte technische Forschung eine Spielwiese für die Bildung. Gleichzeitig haben sich für die technische Hochschule fachdidaktische Ansätze als sehr hilfreich in der Wissenschaftskommunikation gezeigt.

Wie könnte die erfolgreiche Umsetzung dieses Projektes als Vorbild für ähnliche Initiativen an anderen Bildungseinrichtungen dienen?

Das Konzept des Lehr- Lern-Labors lässt sich gut auf andere Regionen für interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Lehrpersonenbildung übertragen und wir haben das Konzept und die Begleitforschung dokumentiert (<https://doi.org/10.30819/5605>).

[Read More](#)

Wie geht es mit eurem Projekt weiter?

Zusammen mit meiner Kollegin Michelle Hermann, Leiterin Stabsstelle Nachhaltigkeit und BNE, und Mitarbeitenden der Hochschule Luzern entwickeln wir das Projekt im Rahmen von PgB Nachhaltigkeit Campus Luzern weiter.

Die Weiterentwicklung soll den Fokus auf den Kompetenzaufbau in den Bereichen BNE sowie Physik und Technik legen. Zukünftig werden die Lehramtsstudierenden sich mit Forschungsprojekten der Fachhochschule im Bereich Netto-Null-Technologien auseinandersetzen.

Ich bin sehr dankbar, dass wir das Projekt mit der bewährten Zusammenarbeit beider Hochschulen weiterentwickeln können.

MINT & MEHR: Produkte, die inspirieren

Hier werden Produkte vorgestellt, die im MINT-Bildungsprogramm entstanden sind

Ein Spiel vom Fliegen!

Zwischen technologischem Fortschritt und gesellschaftlichen Herausforderungen. Das Spiel der Projektgruppe "ein Traum vom Fliegen" greift dieses Spannungsfeld auf und macht es spielerisch erlebbar. eine perfekte Kombination aus Spaß und Bildung. Ab Zyklus 2.



Airlinespiel von "ein Traum vom Fliegen"

[Read More](#)

Spiel gratis erhältlich!

Es sind noch einige wenige Exemplare verfügbar; sichert euch eines und meldet euch bei [Dimitri Chryssolouris](#) für weitere Informationen!

AKTUELLES

Das erste **PodiumMINT** war ein Erfolg mit spannenden Diskussionen und wertvollen Impulsen.

Seid dabei, wenn wir beim nächsten **PodiumMINT** über die Wirkung der MINT-Bildung sprechen – was wurde erreicht, und wie messen wir den Erfolg?



076 220 5331

helene.kolly@fhnw.ch



[LinkedIn](#)